

Die Seminarleiterin:



Claudia Wiest

Psychol. Heilpraktikerin

Transformations-Therapie
nach Robert T. Betz

Aussöhnungs-Therapie
nach Dr. phil. Jirina Prekop

Familienstellen
nach Bert Hellinger

Familienstellen im Medizinrad
Shanti E. Petschel

Schamanische Heilrituale
Karin Ehmke und Shanti Petschel

**Gemeinsam:
Krisen bewältigen
Beziehungen heilen**

Der Seminarraum



Anfahrtsbeschreibung:
Rechtis liegt zwischen Kempten und Isny

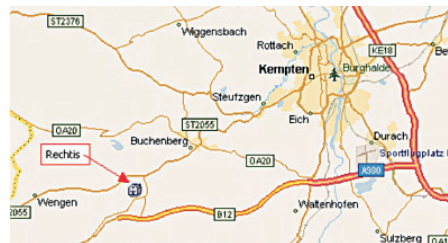
Von Ulm auf der A 7 Richtung Kempten / Füssen
am **Allgäuer Dreieck** auf die A 980/B12
Richtung Lindau

Ausfahrt: Hellengerst, Wengen, **Rechtis**, Buchenberg

Achtung: die Ausfahrt führt über einen Parkplatz.
Von hier aus sind es noch 2,5 km.
Immer dem Schild "Rechtis" folgen.

Vom Ortseingangsschild aus sehen
Sie die Kirche.

Sie fahren um die Kirche links herum,
die Straße wieder links herunter, um
das große gelbe Haus mit grünen Läden herum
und parken auf den Parkplätzen
vor der Yogaschule.



**Familienstellen
auf daß die Liebe fließt**



Nächster Termin:

**Freitag, 1. Oktober 2010
14.00 - ca. 21. Uhr**



Seminarort

Yogaschule Rechtis
Dorfstr. 5 d
87480 Weitnau-Rechtis
Tel.: 0 83 78 - 93 22 22
info@yogaschule.rechtis.de

Zeit für die Seele

Anerkennen, was ist



Was ist Familienstellen?

Eine höchst wirkungsvolle Maßnahme, um zu klären:

- wer in Deinem System dazugehört
- wie die Ordnungen sind
- um den Ausgleich herzustellen.

Ziel einer Familienaufstellung

ist es, ein **Ordnungsbild der Liebe** zu finden, in dem jedes Familienmitglied einen guten, gemässen Platz findet, um Worte und Rituale der Wertschätzung, Versöhnung und Segnung auszusprechen, und um Verstrickungen zu durchtrennen.

Schicksal wirkt und Liebe heilt -

so sagt Bert Hellinger, der das Familienstellen vertieft und erweitert hat. In gegenseitiger Achtsamkeit und Achtung vor dem Schicksal blicken wir auf Dein Familiensystem mit seiner persönlichen Historie und der des Volkes in seiner Zeit, in der Ereignisse, wie z. B. Kriegsgeschichte, Heimat-Vertreibung, Flucht, Verschollene, Krankheit, früher Tod, Suizid, Behinderung, Sucht, Abtreibung, Mißbrauch,... Spuren hinterließen.

Es kann geklärt werden:

Gegenwartsfamilie

aktuelle Beziehung, vergangene Beziehungen, lebende, verstorbene, abgetriebene, adoptierte Kinder

Herkunftsfamilie

Ahnen, Großeltern, Eltern, Geschwister mit allen schicksalhaften Ereignissen

Berufliche Systeme

Gesundheitliche Belange

Aufsteller/-innen und Beobachter/-Stellvertreter/-innen

Die "echten" Familienmitglieder können mitkommen - sofern sie leben und dazu bereit sind. Ansonsten arbeiten wir mittels Stellvertreter/-innen.

Das Schicksal führt an einem Seminar-Tag immer die Menschen zusammen, die sich gegenseitig etwas zu geben haben. So bietet jedes Seminar einen achtsamen, urteilsfreien Raum für Heilung aller Beteiligten.

Teilnahme als Aufsteller/-in

Beitrag: 125,00

Beobachter - Stellvertreter/-in

mit Beitrag auf Spendenbasis



Nachgefragt: "Was hat Dir die gemeinsame Arbeit gebracht?"

Markus: "es brachte mir neue Dimensionen der Betrachtung, Bestätigung meiner Bauchgefühle, Lösungen für meine Fragen nach Kraft und Vertrauen"

Edeltraud: "ich war von Schuldgefühlen belastet, wußte aber nicht, warum. Beim Aufstellen kam heraus, daß ich Schuldgefühle habe, weil ich lebe und meine verstorbene Schwester nicht. Ich bin sowas von dankbar, daß ich mit ihr redete. Diese Erfahrung hat mir besonders gut getan, ich bin ihr unendlich dankbar, daß sie mir auf diese Weise ihre Liebe bestätigt hat..."

Monika: "Es hat mir gebracht, wie wichtig es ist, die Ordnungen des Lebens zu verstehen und zu achten, um mich und vertraute Menschen besser zu verstehen und mit Problemen anders umzugehen. Das führt dazu, verständnisvoller und ausgeglichener zu sein. Mir hat besonders gefallen zu spüren, wie die Energien fließen können, die Offenheit und das Vertrauen der Gruppe..."

Claudia: "Es ist sehr viel von mir abgefallen, und das ist bis heute so geblieben. Diese Gelassenheit ist besonders an meinem Arbeitsplatz spürbar und hilft mir enorm..."

Veronika: "Ich bin ein gutes Stück vorangekommen, vor allem bei der Bewältigung der gemischten Gefühle zu meinem Ex-Freund. Die Aufstellung hat viel Klarheit gebracht und zu guten Gesprächen mit meinen Eltern geführt."

Martina: "...in mir bleibt ein starkes Gefühl von Herzenswärme, Güte, Wahrheit und Einklang. Gerne erinnere ich mich an die Stunden, die sich so zeitlos anfühlten. Besonders gut hat mir der runde, "geschützte" Rahmen gefallen. Die letzte "Dankesrunde" war ein wunderbarer Abschluß. Es ist mir eine Ehre und Freude, ich empfinde die Arbeit als sehr wertvoll."